



reality tv

23 - 4.7.2006 um 15:23

[B][U][reality tv](#)[/U][B]

[B]Lyric:[/B]

1. Planet Erde - reinste Willkür greift um sich. Die Stimmen von Ignoranz - und Perversion verstummen nicht. Dreh dich mal um dich, 360° und frag, was könnte noch schlimmer sein - am jüngsten Tag? Fühlende Wesen erleiden Qualen und zwar unbeachtet. Verdrängt und wenn überhaupt nur mit Argwohn betrachtet. Man schweigt - alles normal - the show must go on. Aber sorry - something is definetly going wrong. Ich spüre Ohnmacht, schau mich an, was soll ich tun? Dunkle Wolken am Horizont, in mir tobt ein Taifun. Moral, was ist das? Wohl nur etwas für Spinner. Dort wo es sie nicht gibt sitzen Gewinner, und zwar immer. Die Ethik zweigeteilt, der Mensch trägt die Krone. Ist man ein Tier, stirbt man für Feinschmecker und die Mode. Für Sadisten sowieso und deren Zahl ist nicht gering. Sie verüben Massaker, noch schlimmer als die von Deng Xioping.

Chorus:

Planet Erde - die Macht des Stärkeren regiert. Survival of the fittest, wer schwach ist, verliert. Kapiert hab ich das nie, wie soll man's auch verstehen, daß Verbrechen geschehen, die Menschen blindlings weitergehen. Drum leih ich meine Stimme, denen, die keine haben. Die ohne Rechte sind - in aussichtslosen Lagen. Bewußtsein will ich schaffen und es wird höchste Zeit. Tagtäglich erleiden Tiere für uns das größte Leid.

2. Der Weg ist lang und steinig, gespickt mit Hindernissen. Menschen wollen's nicht wissen. - Verstecken sich hinter Kulissen. Keine freie Meinungsbildung, denn man wächst leider hinein. Welches kleine Kind müßte nicht beim Anblick der Wahrheit schreien. Das gäb'n Trauma, und zwar für den Rest des Lebens. Jede Therapie auf dem Planeten wäre vergebens. Doch so ahnt man als Kind nichts von den ganzen Grausamkeiten. Die die großen Erwachsenen den Kreaturen bereiten. Ohne Rechte, nur Pflichten - Unterdrückung nennt man das. Von Rassismus und Sexismus kennt man das. Bedenkt man das - wir unser System zivilisiert nennen, verwundet es nicht, daß das Blut in meinen Adern gefiert, denn ich seh Legebatterien, Versuchstiere die schrien. Je abgebrühter du bist, desto mehr kannst du verdienen. Gottgleich der Mensch, das höchstentwickelte Tier. Oft merk ich nichts davon, wenn ich mein'n Verstand verlier. Wenn es um Tiere geht, wird Mensch blind und taub.

Dieser blutigen Fassade hab ich schon als Kind misstraut.

Props an alle Tierrechtler, sie wollen das Grauen vermeiden. Die Frage ist nicht, können Tiere denken, sondern, können sie leiden.

Chorus

3. Spezisismuß heißt der Virus, den die Meschen in sich tragen. Man selbst ist sich der nächste, hat keinen Grund sich zu beklagen. Moderne Sklaven der Menschheit - und die entscheidet, welches Tier zum besten Freund wird - und welches leidet. Der eigene Vorteil zählt, Bedürfnisse der Tiere wenig. Wissen wie das Schnitzel vorher aussah will man eh nicht. Thema erledigt! Ein Leben in der Hölle - für den kurzen Gaumengenuß - für das Gefühl der Völle. Wenn der Hunger kommt, geht die Moral derbe flöten. Ignorante Schlampen tragen Pelze ohne zu erröten. Verrückte Welt - Schlachthöfe gleich Schlachtfelder. So bestimmt Tragik den Raum, in Massen fließen Gelder. Kühe und Schweine werden degradiert - zu Maschienen. Und die Lobby muß sich nichtmal groß anstrengen um zu kaschieren. Macht euch die Erde untertan, ein Irrtum der Geschichte. Das größte Verbrechen, dessen Schatten ich hier belichte.

Chorus

4. Im wohligen Konsum-Delirium verweilen die Leute. Leichte Beute. die sich nie richtig erhob, sondern stets beugte. Das zeugte - von seelischer Abgestumpftheit der Massen. Und jeder, der die Ruhe stört wird freigegeben zum hassen. Das war nicht nur bei Dutschke so, nein, so ist's noch heute. - Legt man seine Seele frei, wird man zur leichten Beute. Massenmord an Tieren wird hingenommen, man will sich nicht outen. Brutale Quälerei gilt als normal, mach bloß nicht auf'n lauten. - Die Bauten müßten fallen, die Erde müßte Beben. Nicht nur Menschen wollen nicht leiden, nein, auch die Tiere möchten leben. Mein Bestreben ist nicht einfach, doch die Message ist sehr simpel. Respekt und Mitgefühl für Schwache steht auf meinem Wimpel. Ist das denn so schwierig, denkt mal drüber nach. Die elementarsten Dinge des Lebens liegen meistens brach.

Was macht denn den Menschen aus? Das wissen um Moral? Auch wenn alle Verbrechen dulden isses noch lange nicht legal.

Chorus

5. Ich kick die Lyrik auch mit Themen, die unbequem sind. - Verurteile die Mißstände, weil sie unverschämt sind. Ist es moralisch legitim, nur weil's in meinem Interesse ist. Genau als wenn du von mir voll eins auf die Fresse krigst, Nur weil ich stärker bin als du, und du dich nicht wehren kannst.

Und weil du vielleicht stumm bist, mich nicht bekehren kannst. Menschen schaffen - die Hölle auf Erden - treiben ins Verderben. Was soll erst werden, wenn die Gefühle sterben? Das einzige Ziel, der maximale Profit. Und die Industrie macht nur profitables publik. Realer Alptraum, manchmal wünschte ich mir, ich wüßte von nichts. Kanns nur ertragen, durch die Energie des Lichts. Kein Leichenschmaus mehr für mich - will kein wandelndes Grab sein. Er droppte the truth soll stehen - auf meinem Grabstein. Das kann ja wohl nicht wahr sein, also schafft mit mir die Wende. Ich will wahren Frieden auf Erden sehen, das war's - Ende.

... - 5.7.2006 um 05:16

Da sehe ich jetzt keinen konkreten Handlungsvorschlag drin!
Ich bezweifle mal, dass Selbstmitleid da weiterführt!

Ina - 5.7.2006 um 12:03

Zitat

die Macht des Stärkeren regiert. Survival of the fittest, wer schwach ist, verliert. Kapiert hab ich das nie, wie soll man's auch verstehen

Also das ist doch das Einfachste auf der Welt.
Was kann man daran bitte nicht verstehen?

23 - 5.7.2006 um 17:29

du solltest denn satzt schon ganz ausschreiben:

Kapiert hab ich das nie, wie soll man's auch verstehen **daß Verbrechen geschehen, die Menschen blindlings weitergehen.**

Und das versteh ich auch ned da ich ohne scheuklappen durch leben geh und nicht einfach wegschauen oder verdrängen kann was ich sehe.

dian - 5.7.2006 um 19:35

Du hast ja völlig recht, 23. Ich versteh es auch nicht.

Ich bilde mir zwar ein, die Mechanismen zu verstehen, die in den Köpfen der Menschen ablaufen und sie dazu bringen, sich so zu verhalten wie sie es tun... aber warum so wenige auf die Idee kommen, diese Mechanismen zu hinterfragen und abzulegen, verstehe ich bis heute nicht.

Die Frage ist:

Was können wir dagegen tun, dass es so ist, wie es ist?

Wenn ich mir zum Beispiel deinen Text anschau (ist der eigentlich von dir, oder von Thomas D. oder sowas?)... ich habe solche Lyrics schon oft gehört. Ich habe selber welche geschrieben, und schreibe noch immer...

Xavier Naidoo singt vom Babylon System, Sammy Deluxe rappt: "Weckt mich auf aus diesem Alptraum". Die Menschen wippen im Takt der Musik mit dem Fuss mit, nebenher sehen sie die Bilder von den Viehtransporten und den neuesten Steuererhöhungen in den Nachrichten... und doch ändert sich so gut wie nichts.

Das ist frustrierend. Mehr als frustrierend.

Was also tun?

Die Dosis der Aufklärung erhöhen? Noch mehr Lieder schreiben? Noch mehr Dokus zeigen? Auf die Strasse gehen, zu den 50 Leuten, die dort Mahnwache halten wegen den Hartz4-Reformen? Oder doch besser resignieren und die Welt zum Teufel wünschen?

Manchmal überkommt mich das Gefühl: Völlig egal, was wir tun... es kommt zu spät.

(Sorry wegen dem Pessimismus. Aber man kann schon zum Menschenhasser werden, wenn man das hier zu lange macht...)

Siehst du die ganze Sache positiver? Denkst du, wir Einzelnen können mehr tun als die Menschen immer wieder aufs Neue aufzuklären und uns zu sammeln, bis wir irgendwann vielleicht eine Mehrheit bilden und die Gesetze der anderen kippen können?

Wenn ja, lass uns an deinem Wissen teilhaben.

Wenn nein... willkommen im Club der von der Menschheit enttäuschten Aufklärer! ☐

23 - 5.7.2006 um 21:51

nein der text ist nicht von mir er ist von Albino (www.albino-online.de)

hier nochmal der eine song (Ohne Rechte, andere version) und paar weitere...

[Elitär](#)... auch für omnivoren (=allesfresser) sehr empfehlenswert :D

[\[url=http://home.arcor.de/albino-online/TauchenOnline.html\]](http://home.arcor.de/albino-online/TauchenOnline.html)1. Tauchen (3,47MB)

2. Das 1000ste Lied (Hitback RMX) (2,79MB)

3. Ohne Rechte (12 Finger Dan's Voice RMX) (6MB)[/url]

und nochwas Albino meint mit "Gott" -> "die kosmische Energie"

Und nun zu deiner frage, JA ich sehe die sache positiv, DIE revolution ist im gange aber es geht halt nicht schnell voran aber dafür ist sie ein unumkehrbarer prozess... [hab hier mal schnell eine kleine seite zusammengestellt](#)

PS: jeder der mithilft in irgendeiner weise sorgt dafür das wir schneller an unser ziel kommen....

Das Ziel: **Eine Freie Und Gerechte Welt**

Die mit hirn und verstand mit dem auf erden begrenzten ressourcen umgeht.

Albert Einstein, Physiker:

„Nichts wird die Chance auf ein Überleben auf der Erde so steigern wie der Schritt zur vegetarischen Ernährung“

Ina - 5.7.2006 um 22:26

Es tut mir ja fast leid, dass ich schon wieder mit zynischem Scheiß komme, aber die Menschen wollen doch gar nicht aufgeklärt werden, bzw. egal, was sie denken, sie werden sich für aufgeklärt halten und haben gar keinen weiteren Bedarf.

Diese Welt, so wie wir sie haben, will euch nicht, denn ihr wärt der Untergang dieser Welt und keine Welt will ihren Untergang. Deshalb ignoriert sie euch, was umso einfacher geht, da diese Dinge schon so oft gesagt wurden und ignoriert worden sind.

Die meisten dieser Unverständlichkeiten sind dumme Mechanik: nichts ist begünstigter als Anpassung und Imitation in allen Teilen von klein auf - der Widerspruch ist da die Anomalie, die muss erklärt werden, die muss so eine Art angeborener Wahnsinn sein, ein Verlorengehen in der eigenen Welt. Aber sich dann empören, dass die Welt da draußen nicht der eigenen entspricht - naja, das kommt mir ziemlich unklar vor. Man kann sich davon depremieren lassen, man kann davon zornig werden, aber Entrüstung inklusive übergestülpter Argumente - das ist in meinen Augen eine trübe Angelegenheit, da ist der Abstand verloren gegangen.

Ich finde, dass es das Positive ist, das nach Erklärung verlangt. "Das Gute" ist das unfassbare Wunder.

23 - 5.7.2006 um 22:59

Es gilt erstmal ein bewusstsein des misstandes zu schaffen, der rest is einfach".

[hör dir "revulotion.mp3" an und "wir können.mp3"](#) ☐

HellRÆZØR - 6.7.2006 um 01:17

Zitat

Original von 23

Es gilt erstmal ein bewusstsein des misstandes zu schaffen, der rest is einfach".

...genau da sehe ich das Problem! Es gibt eine Menge Leute die im Prinzip zwar gegen Krieg, Umweltverschmutzung, soziale Ungerechtigkeit usw. sind, aber nur wenige tun auch wirklich was dagegen.

Wichtig ist, dass man sich auch Gedanken darüber macht, wie man was verändern kann.

Ina - 6.7.2006 um 08:23

Zitat

hör dir "revulotion.mp3" an und "wir können.mp3"

Hübsche Untermalung :12:

Zu pädagogischen Zwecken mag das ja tauglich sein, mir ist alles recht, das auch nur einen Einzigen aus seiner Selbstzufriedenheit holt.

Zitat

Es gilt erstmal ein bewusstsein des misstandes zu schaffen, der rest is einfach".

Tja, ich habe zumindest die Erfahrung gemacht, dass es nichts Trennenderes gibt, als unterschiedliche Blickwinkel. Du magst das ein mehr oder weniger von Bewusstsein nennen, so einseitig will ich das jetzt nicht betrachten, denn ich will nicht die Menschen aufsteigen lassen von den "Trotteln" bis hoch zu meiner Sorte, den "Erleuchteten" und zwar aus folgendem Grund: "Trottel" mag es viele geben und die sind einander auch recht ähnlich, aber wenn jemand darüber hinauswächst, gibt es dafür so viele Möglichkeiten, wie es Seelen gibt. Und alle haben ihre Folgerichtigkeit, weil etwas, das "aus der Seele" kommt, auf eine bestimmte Art immer in sich stimmig ist, wenn man das auch von Außen nicht einsehen will und es erst versteht, wenn man wirklich genaueren Einblick in dieses spezielle Universum gewonnen hat - so weit das eben möglich ist.

Das Problem ist halt, dass es da kein "richtig" und kein "falsch" mehr gibt - du wirst da jetzt wahrscheinlich widersprechen, darum will ich das erörtern: Ich fürchte, dass selbst der kleinste Teil der Welt nahezu unendlich ist, jedenfalls zu hoch für all unsere Begriffe und Begriffsverbindungen, die nur Grobheiten auf einer ganz speziellen Ebene sind zur zweckmäßigen "Überwältigung der Welt", ohne die unsere Spezies nicht existieren könnte. Deshalb glaube ich kaum an Argumente, denn nur Trivialitäten sind wirklich hieb- und stichfest, wenn jemand von vornherein einen anderen Blickwinkel hat als du, wirst du ihn kaum überzeugen können. Selbst wenn er keinen Einwand mehr vorzubringen hat und verstummt, heißt das noch lange nicht, dass er jetzt auf deiner Seite steht, sondern nur, dass du besser reden kannst als er - so wird das jedenfalls von denen gesehen, die die Welt anders empfinden als du.

"Die Trottel" sind deshalb auch am Schwersten "zu bekehren" (zu was auch immer), weil sie gar keinen Begriff von solchen Dingen haben und nie auf die Idee kommen, ihre Sicht auf die Welt könnte perspektivisch bedingt sein. Und die anderen, naja, für die ist auch deine Sicht nur eine Perspektive.

Verzeih die Abstraktheit meines Geschwalls, das in argem Kontrast zu deinen Konkretheiten steht, aber so ist halt die Art, wie ich denke, das auch das nur *eine* Perspektive ist, brauche ich nicht zu erwähnen, und ja, wenn ich das nicht gelegentlich vergessen würde, würde ich gar nichts mehr schreiben oder sagen, denn das wäre das eigentlich Angebrachte.

23 - 6.7.2006 um 17:11

Er wenn wir in einer welt leben wo keiner mehr misstand verspührt haben wir denn misstand besiegt.

23 - 6.7.2006 um 17:18

Ergänzung...

Erst muß sich jeder selbst des eigenen seins bewusst werden, danach seines handelns und dann gehts weiter mit siehe oben :D
